

Musik unserer Zeit

Vlad-Răzvan Baciú erwarb einen Dokortitel der Musik im Fachbereich Komposition (2016) an der *Nationalen Musikuniversität Bukarest* unter der Betreuung von Univ.-Prof. Dr. DHC Dan Dediú. An der *Nationalen Musikuniversität Bukarest* absolvierte er auch das Masterstudium im Fach Orchesterdirigieren (2015) unter der Betreuung des Meisterdirigenten Horia Andreescu sowie das Masterstudium im Fach Komposition (2013) unter der Betreuung des Meisterdirigenten Dan Dediú. Mit 15 wurde er am *Katerina Maska* Konservatorium in Athen aufgenommen, wo er Klavierinterpretation studierte und sein Studium mit dem Titel *arista pampfisi* (Summa cum Laude) abschloss. Im Laufe seines Studiums erhielt er zahlreiche nationale und internationale Stipendien in Deutschland, den Niederlanden, Estland, Griechenland und Bulgarien. Vor kurzem wurde er mit dem angesehenen Fulbright-Stipendium an der Universität Indiana, USA, ausgezeichnet.

Er dirigierte das *Nationale Sinfonieorchester des Rundfunks der Republik Moldawien aus Kischinau*, das *Orchester und die Big Band der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Deutschland*, das *Orchester der Nationalen Musikuniversität Bukarest*, das *Ensemble SonoMania*, den *Chor HEART-CORE* sowie das *Orchester OXIGEN*, das Vlad R. Baciú selbst gründete. Aus Anlass der Olympischen Spiele in Griechenland bereitete er den AMADEUS-Kammerchor vor und leitete ihn. Das Konzert wurde von der BBC übertragen. Seine Werke wurden von jungen Virtuosen und renommierten Ensembles interpretiert, unter anderem von dem *Sinfonieorchester der Philharmoniker aus Bacău*, dem *Chor der Philharmoniker aus Craiova*, dem *Chor Astra*, dem *Ensemble Profil*, dem *Ensemble SonoMania*, dem *Ensemble Fractales* usw.

Sein Werk CARMIN für Kammerorchester wurde in das Musikarchiv des Rumänischen Rundfunks aufgenommen. Sein sinfonisches Jammerlied THE CRY OF THE KOGAIONON für Big Band und sinfonisches Orchester, zum Andenken an König Michael I. von Rumänien, wurde mit dem 1. Preis bei dem Internationalen Kompositionswettbewerb der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ausgezeichnet. Er komponierte die Hymne der Akademie für Wirtschaftswissenschaften Bukarest. Er nahm an nationalen und internationalen Wettbewerben für Komposition, Klavier und Malerei teil, im Rahmen derer ihm zahlreiche Auszeichnungen und Preise verliehen wurden. Seit 2010 ist er Vorsitzender der Kulturvereinigung HEART-CORE, die sich in verschiedenen Kulturprojekten mit Schwerpunkt auf der Förderung zeitgenössischer Musik engagiert.

Weitere Informationen unter www.vladrazvanbaciú.com

Die Arbeit *In Rota* ist ein Stück für Gesang, Violoncello und Klavier zu vier Händen. *In Rota* ist eine Hommage an Ludwig van Beethoven. Ihr liegt sein Lied *In queste tomba oscura* zugrunde – ein Vorschlag der geschätzten Professorin Violeta Dinescu.

Im Aufbau der Komposition versuchte ich, gewisse Elemente miteinander korrespondieren zu lassen. Die Maßeinheiten sind in beiden Kompositionen gleich. Auch die brusken Modulationen sind als Orientierungswerte übernommen worden neben ihrer Wiederkehr zum Finale in Richtung des ursprünglichen tonalen Zentrums. Als sekundär generierendes Element habe ich das rhythmische, eindringliche Pulsieren von Beginn und vom Ende neben dem Gefühl von physischer Einengung – ein Bild, das ich hervorrief, indem ich an das Gefühl dachte, das sich in einer Gruft (oder in einem Rad) einstellt – eine sonore Symbiose der Namen Ludwig van Beethoven und Vlad Răzvan Baciú generiert.